

Bestätigungsvermerk

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008
und Lagebericht

DB Export-Leasing GmbH
Frankfurt am Main



Bilanz zum 31. Dezember 2008

Aktivseite			
	EUR	EUR 2008	TEUR 2007
A. ANLAGEVERMÖGEN			
EIGENGENUTZTES ANLAGEVERMÖGEN			
I. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	13.646.378,77		13.571
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	64.980.424,98		4.220
3. Beteiligungen	18.456.730,08		18.620
		97.083.533,83	
VERMIETVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Filmrechte		550.324.884,27	563.148
II. Sachanlagen			
1. Fahrzeuge	483.253.237,17		575.151
2. Flugzeuge	102.631.085,44		173.755
3. Wasserfahrzeuge	0,00		57.870
4. Technische Anlagen und Maschinen	86.787.918,93		114.594
		672.672.241,54	
		1.222.997.125,81	
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.150.332,94		33.705
2. Sonstige Vermögensgegenstände	244.213,28	31.394.546,22	1.154
II. Guthaben bei Kreditinstituten		409.230.564,58	295.591
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		33.066,14	36
		1.760.738.836,58	1.851.415

DB Export-Leasing GmbH
Frankfurt am Main



Bilanz zum 31. Dezember 2008

			Passivseite
	EUR	EUR 2008	TEUR 2007
A. EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital		25.564,59	26
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		1.963.687,69	3.439
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	726.689.635,17		811.256
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	402.256.312,58		403.812
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	<u>170.360.384,19</u>	1.299.306.331,94	115.591
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
1. Noch zu erbringende Leistungen aus Leasing- verträgen einschließlich Vorauszahlungen	448.527.113,17		505.545
2. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	<u>10.916.139,19</u>	459.443.252,36	11.746
		1.760.738.836,58	1.851.415

DB Export-Leasing GmbH
Frankfurt am Main



Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1.1.2008 bis 31.12.2008

	2008 EUR	2007 TEUR
1. Umsatzerlöse	381.846.270,07	251.027
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.527.534,20	19.536
3. Abschreibung auf Vermietvermögen	184.296.946,26	117.815
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.958.864,82	24.288
5. Erträge aus Beteiligungen	944.199,00	987
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.074.290,31	1.074.290,31	127 [127]
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 14.116.161,43	14.116.161,43	4.414 [4.414]
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR 71.094.874,65	71.094.874,65	36.643 [8.222]
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	129.157.769,28	97.345
10. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	129.157.769,28	97.345
11. Jahresüberschuss	0,00	0

**DB Export-Leasing GmbH
Frankfurt am Main**

Anhang 2008

Die Gesellschaft qualifiziert mit Inkrafttreten des Jahressteuergesetzes 2009 am 25. Dezember 2008 als Finanzdienstleistungsinstitut i.S.d. § 1 Abs. 1a Nr. 10 KWG n.F. und hat am 28.01.2009 einen Antrag auf Erlaubniserteilung bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gestellt. In Anwendung der Schreiben der BaFin vom 30. Januar 2009 und des IDW vom 13. Februar 2009 bilanziert die Gesellschaft letztmalig für den Jahresabschluss 2008 nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 264ff HGB.

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die planmäßigen Abschreibungen werden seit Umstellung der Abschreibungsmethode im Jahr 2001 unter Anwendung der linearen Methode vorgenommen.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen des Vermietvermögens sind zu Anschaffungskosten aktiviert. Die Abschreibungen werden seit 2001 unter Anwendung der linearen Methode vorgenommen.

Die Forderung aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Nennwert bilanziert.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen und ausreichend Rechnung getragen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Bei den noch zu erbringenden Leistungen aus Leasingverträgen erfolgt die Auflösung der abgegrenzten Erlöse aus Nutzungsüberlassungen der in den jeweiligen Jahren abgeschlossenen Geschäfte bis einschließlich 1991 progressiv, ab 1992 linear über die Grundmietzeit.

Bei den Vorauszahlungen auf sonstige Leistungen sind die Barwerte der Erlöse aus dem Verkauf von Ansprüchen, die im Falle der Ausübung von Wahlrechten nach Beendigung der Grundmietzeit entstehen, ausgewiesen. Der jeweilige Barwert wird für die Verträge, die bis einschließlich 1994 abgeschlossen wurden, über die Grundmietzeit nach der Zinsstaffelmethode, für die ab 1995 abgeschlossenen Verträge nach der linearen Methode aufgezinßt.

Die Umrechnung von Währungsforderungen und -verbindlichkeiten erfolgt prinzipiell mit dem Mittelkurs zum Bilanzstichtag, ausgenommen kursgesicherte Währungsforderungen. Die Verpflichtungen aus Leasingverträgen werden mit historischen Kursen zum Zeitpunkt der Entstehung bewertet, das Anlagevermögen mit den Kursen zum Anschaffungszeitpunkt.

Währungs- und Zinsrisiken werden weitestgehend durch Sicherungsgeschäfte reduziert. Insbesondere die Währungsrisiken aus in USD denominierten Leasingverträgen wurden durch FX-Forwards über USD 95 Mio. als Micro-Hedges vollständig abgesichert. Die Bewertung erfolgt nach der Barwertmethode, der Zeitwert beläuft sich auf EUR 14 Mio. Ferner befinden sich zwei Zinsswaps auf ein derzeitiges Nominal von EUR 89 Mio. im Bestand. Die Bewertung erfolgt ebenfalls nach der Barwertmethode. Die Zeitwerte betragen TEUR -1.114 beziehungsweise TEUR 53.

2. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

Es bestehen Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 13.646 (im Vorjahr TEUR 13.571). Die Anteile betreffen im Wesentlichen die Motion Picture Productions One GmbH & Co. KG in Frankfurt am Main mit TEUR 12.868 (unverändert zum Vorjahr), welche an einem Fonds beteiligt ist. Außerdem hält die DB Export-Leasing GmbH Anteile in Höhe von TEUR 778 (im Vorjahr TEUR 703) an 11 (im Vorjahr 11) weiteren Gesellschaften. Der Anstieg resultiert aus der Erhöhung des Anteils an der DB Malta Holdings, Limited.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 64.980 (im Vorjahr TEUR 4.220) betreffen Darlehen an die DEE Deutsche Erneuerbare Energien GmbH und die DB Leasing Services GmbH.

DBX hält Beteiligungen an sieben (im Vorjahr sieben) Gesellschaften in Höhe von TEUR 18.457 (im Vorjahr TEUR 18.620).

Der Buchwert des Vermietvermögens reduzierte sich um TEUR 261.521 (im Vorjahr Erhöhung um TEUR 336.765). Diese setzen sich zusammen aus den Buchwertabgängen in Höhe von TEUR 77.224 und den planmäßigen Abschreibungen von TEUR 184.297.

Die Restlaufzeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 31.150 (im Vorjahr TEUR 33.705) liegt wie in 2007 unter einem Jahr.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 244 (im Vorjahr TEUR 1.154), davon gegen die Alleingesellschafterin TEUR 244 (im Vorjahr TEUR 371).

Die Guthaben bei Kreditinstituten gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 409.231 (im Vorjahr TEUR 295.591) bestehen ausschließlich gegen die Alleingesellschafterin, davon haben TEUR 175.336 (im Vorjahr TEUR 175.336) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Das gezeichnete Kapital ist in Höhe von EURO 25.564,59 (DM 50.000,00) eingezahlt. Alleinige Gesellschafterin ist die Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main.

Die Rückstellungen beinhalten eine Drohverlustrückstellung über TEUR 1.114 (im Vorjahr TEUR 1.253) für einen Zinsswap, sowie ausstehende Rechnungen für Prüfungs- und Beratungsleistungen über TEUR 850 (im Vorjahr TEUR 2.121).

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Kreditinstituten bestehen in Höhe von TEUR 314.036 (im Vorjahr TEUR 337.606) davon gegenüber der Alleingesellschafterin TEUR 314.036 (im Vorjahr TEUR 314.036).

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt TEUR 228.455 (im Vorjahr TEUR 400.175). Verbindlichkeiten von TEUR 455.013 (im Vorjahr TEUR 353.474) sind zwischen einem Jahr und fünf Jahren fällig. Innerhalb eines Jahres sind insgesamt TEUR 34.011 fällig (im Vorjahr TEUR 57.607).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.247 (im Vorjahr TEUR 1.583) haben Restlaufzeiten bis zu einem Jahr. Davon entfallen auf Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 10 (im Vorjahr TEUR 87). Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 0 (im Vorjahr TEUR 0) haben Restlaufzeiten von über fünf Jahren.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen Ansprüche der Alleingesellschafterin Deutsche Bank AG aus dem Ergebnisabführungsvertrag und Steuerverbindlichkeiten. Sie sind innerhalb eines Jahres fällig.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen Erlöse aus den Verkäufen von Forderungen, denen zukünftig noch zu erbringende Leistungen aus Leasingverträgen gegenüberstehen, sowie aus dem Verkauf von Restwertansprüchen.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen nach § 285 Nr.3 HGB betragen insgesamt TEUR 38 (im Vorjahr TEUR 153.934) Es handelt sich um Verpflichtungen aus Haftenlagen der DB Export-Leasing GmbH als Kommanditistin gegenüber sonstigen Gesellschaften, die bis zum 31. Dezember 2008 noch nicht eingefordert waren. Im Vorjahr bestanden außerdem Mietverpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von TEUR 153.896. Diesen standen Mieteinnahmen zuzüglich abgegrenzter noch zu erbringender Leistungen aus Leasingverträgen einschließlich Vorauszahlungen bzw. Garantien konzernexterner Dritter in mindestens gleicher Höhe gegenüber.

Die Umsatzerlöse aus dem laufenden Geschäft in Höhe von TEUR 381.846 (im Vorjahr TEUR 251.027) sind größten Teils im Ausland erzielt worden.

3. Sonstige Angaben

Als Geschäftsführer sind bestellt:

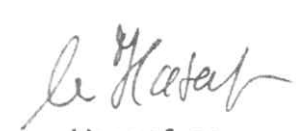
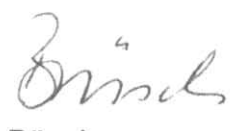
Herr Dr. Thomas Rüsch, Managing Director, Königstein
Herr Dr. Hans-Jürgen Fricke, Managing Director, Bad Homburg v.d.H.
(bis 04.12.2008)
Frau Angela Hasenfuss, Managing Director, Bad Homburg v.d.H.
Frau Sabine Tieves, Managing Director, Frankfurt
Herr Patrick Büsch, Managing Director, Oberursel (ab 04.12.2008)

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal. Die Arbeitsverträge bestehen mit der Deutsche Bank AG. Bezüge der Geschäftsführung sind in der Gesellschaft im Jahr 2008 nicht angefallen. Den Geschäftsführern wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Kredite gewährt.

Die DB Export-Leasing GmbH wird in den Konzernabschluß der Deutsche Bank AG, Frankfurt, einbezogen. Dieser wird beim Amtsgericht Frankfurt eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Frankfurt am Main, den 21. Juli 2009

DB Export-Leasing GmbH



Büsch

Hasenfuss



Rüsch



Tieves

Lagebericht 2008

DB Export-Leasing GmbH

I. Angaben zum Geschäftsverlauf

Die DB Export-Leasing GmbH hat im laufenden Jahr siebzehn Leasingverträge über sieben Flugzeuge, zwei Dampfturbinen, ein Gasturbojet, 13 Straßenbahnen, fünf ICE-Züge, 69 Personennahverkehrswaggons sowie zwei Eisenbahn-, Auto- und Passagierfähren [planmäßig] terminiert. Außerdem erzielte die Gesellschaft Erträge aus Beratungstätigkeit und Geschäftsbesorgung.

II. Analyse des Geschäftsverlaufes und der Lage der Gesellschaft

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt EUR 129,2 Mio, im Vorjahr EUR 97,3 Mio, es hat sich damit um EUR 31,9 Mio erhöht. Der Anstieg in 2008 resultiert im Wesentlichen aus einer höheren Anzahl von Terminierungen. Für 2009 ist ein weiterer Ergebnisanstieg aus planmäßigen Terminierungen zu erwarten.

III. Angaben bedeutsamer finanzieller Leistungsindikatoren

Folgende Eckwerte und Kennzahlen reflektieren die erwartungsgemäße Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

Von den Bilanzaktiva entfallen rund 70 % auf das Vermietvermögen. Dieses hat sich in den vergangenen drei Jahren wie folgt entwickelt:

2006	2007	2008
EUR 1.148 Mio	EUR 1.485 Mio	EUR 1.223 Mio

Der Anstieg in 2007 resultiert aus neu erworbenen Leasingverträgen, während die genannten Terminierungen in 2008 zu einem Rückgang führten.

Der Rechnungsabgrenzungsposten für noch zu erbringende Leistungen aus Leasingverträgen einschließlich Vorauszahlungen hat sich in 2007 durch die neu erworbenen Leasingverträge erhöht und in 2008 wieder planmäßig reduziert:

2006	2007	2008
EUR 399 Mio	EUR 506 Mio	EUR 449 Mio

Erhöhte Abschreibungen auf das Neugeschäft führten in 2007 zu einem Rückgang der Umsatzerlöse. Der Anstieg in 2008 resultiert zum überwiegenden Teil aus Terminierungen:

2006	2007	2008
EUR 334 Mio	EUR 251 Mio	EUR 382 Mio

IV. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Wie in den letzten Jahren ist auch für das Geschäftsjahr 2009 eine Konzentration im Neugeschäft auf einzelne große Leasingtransaktionen mit guten Kreditrisiken geplant. Dabei bieten die aktuell auch im Bereich von Leasingfinanzierungen deutlich gestiegenen Margen ein positives Umfeld. Darüber hinaus besteht bei einzelnen in diesem Jahr auslaufenden Leasingtransaktionen die Chance auf Zusatzerträge, da die entsprechenden aktuellen Marktwerte über den ursprünglich kalkulierten Restwerten liegen könnten.

Im Zuge der positiven Entwicklung im Markt für Erneuerbare Energien ist in diesem Bereich eine weitere Ausweitung der Geschäftstätigkeit geplant. Diese umfasst vor allem Beteiligungen an Solar- oder Windparkentwicklungsgesellschaften mit Projekten im Planungs- oder Umsetzungsstadium sowie damit verbundene Finanzierungsgeschäfte. Wie bisher wird die DBX diese Geschäfte vorwiegend mit ihrer Tochtergesellschaft Deutsche Erneuerbare Energien GmbH tätigen.

Es sind uns keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres bekannt, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

Als Finanzdienstleistungsinstitut unterliegt die Gesellschaft den im Kreditwesengesetz (KWG) geregelten besonderen Anforderungen für Institute. Dazu gehören unter anderem die organisatorischen Pflichten gemäß § 25a KWG, die Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) sowie geldwäscherechtliche Pflichten. Die Möglichkeit der Befreiung gruppenangehöriger Institute auf Einzelinstitutsebene nach § 2a KWG („Waiver-Regelung“) wird geprüft.

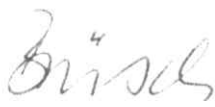
Die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft wird durch die Entscheidungen der Alleingesellschafterin Deutsche Bank AG geprägt.

V. Risikoberichterstattung über Finanzinstrumente

Die DB Export-Leasing GmbH ist in den Konzernverbund Deutsche Bank AG und damit in das Risikomanagement der Deutsche Bank AG eingebunden. Das bedeutet u.a.: Adressenausfallrisiken werden nach den entsprechenden Konzernvorgaben bewertet und in den üblichen konzerninternen Kreditprozess einbezogen. Währungs- und Zinsrisiken werden weitestgehend durch Sicherungsgeschäfte reduziert. Insbesondere die Währungsrisiken aus in USD denominierten Leasingverträgen wurden durch FX-Forwards als Micro-Hedges vollständig abgesichert. Die IT Systeme sind in den Deutsche Bank Prozess eingebunden. Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die künftige wirtschaftliche Lage wesentlich negativ beeinträchtigen könnten, sind aus heutiger Sicht nicht erkennbar.

Zwischen der DB Export-Leasing GmbH und der Muttergesellschaft, der Deutsche Bank AG (100 %), besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Frankfurt am Main, den 21. Juli 2009


Büsch


Hasenfuss


Rüsch


Tieves

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der DB Export-Leasing GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der DB Export-Leasing GmbH, Frankfurt am Main. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 25. Juli 2009

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(vormals
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft)



Findeisen
Wirtschaftsprüfer



Vogel
Wirtschaftsprüfer

